

Bericht zur QA

Mit dem Schulgesetz vom 27. Juni 2006 wurde die Qualitätsanalyse NRW als zentrales Instrument zur Entwicklung und Sicherung von Qualität an Schulen in Nordrhein-Westfalen landesweit eingeführt. Unsere Schule wurde im Rahmen dieser Qualitätsanalyse vom 10. – 13.06.2013 besucht.

Hier ist es wichtig zu wissen, dass das Instrument der Qualitätsanalyse im Laufe der Jahre deutlichen Veränderungen unterworfen war und noch ist. Vereinfacht kann man sagen, dass die Qualitätsanalyse von einer umfassenden Prüfung der schulischen Arbeit zu einer eher punktuellen und entwicklungsorientierten Beurteilung hin verändert worden ist (zuletzt besonders ab dem Schuljahr 2014/15).

Grundlagen des Berichts bildeten die Unterrichtsbeobachtungen der Qualitätsprüfer, das vorgelegte Schulportfolio sowie die durchgeführten Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Therapeutinnen und Therapeuten, Krankenschwestern, Sekretärinnen sowie der Schulleitung.

Mit dem ausführlichen 57 Seiten starken Qualitätsbericht liegen die Ergebnisse der Qualitätsanalyse an unserer Schule vor. Der Bericht wurde den verschiedenen schulischen Gremien zur Verfügung gestellt und durch die Schulleitung erläutert. Die Schulkonferenz hat entschieden, den Bericht nicht vollständig zu veröffentlichen, da er umfangreich ist, Fachtermini benutzt und zudem vielfältiger Erläuterungen bedarf.

Daher sollen an dieser Stelle die wichtigsten Ergebnisse kurz zusammengefasst werden. Für ausführliche Erläuterungen und Nachfragen steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung.

Als Stärken unserer Schule werden festgehalten:

- Die vorbildliche Förderung der personalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, insbesondere die Erziehung zur Selbstversorgung und Selbstständigkeit.
- Die intensive individuelle Förderung und vorbildhafte Schülerberatung/Betreuung sowie sehr gute Kooperation mit außerschulischen Partnern.
- Das vorbildliche soziale Klima mit einer den Schülerinnen und Schülern zugewandten und sehr wertschätzenden Lernatmosphäre, einer sehr gut vorbereiteten Lernumgebung und einer intensiven Nutzung der Lehr- und Lernzeit.

Zitat "Das ausgeprägte positive pädagogische Klima innerhalb des Unterrichts der Dietrich-Bonhoeffer-Schule ist beispielgebend."

- Die ausgezeichnete Ausstattung und Gestaltung eines auf die spezifischen Bedarfe der Schülerschaft ausgerichteten Lern- und Lebensraums.
- Die überaus engagierte interdisziplinäre Teamarbeit sowie die offene und konstruktive Kommunikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Folge dieser Punkte sind Zufriedenheitswerte von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Schulmitarbeitern auf durchgängig höchstem Wert.

Die Qualitätsanalyse hat auch die Aufgabe Handlungsfelder zu benennen, in denen sich die Schule verbessern kann und sollte. Hier sind die folgenden Punkte genannt worden:

- Die Fortentwicklung der schulinternen Lehrpläne unter dem Aspekt des „Schülerkönnens“ (Kompetenzorientierung) und der verschiedenen Bildungsgänge.
Hinweis: Die Lehrpläne Mathematik und Deutsch werden derzeit entsprechend fortentwickelt.
- Die Ausweitung des schüleraktivierenden und kooperativen Lernens. Hier geht es um die von den Schülerinnen und Schülern gelernte Form der Rollen- und Aufgabenverteilung bezogen auf die Zusammenarbeit untereinander.
Hinweis: Aspekt wurde durch Fortbildung im 2. HJ 2013/14 aufgegriffen und soll auf Klassenebene weiterentwickelt werden.

Die Schulgemeinschaft der LVR Dietrich-Bonhoeffer-Schule freut sich über das Ergebnis der Qualitätsprüfung und ist stolz auf das Erreichte. Mit Engagement und Herzblut wollen wir die Schule weiterentwickeln und verbessern, das bereits Gute aber auch weiter pflegen und erhalten.